

39

# Kirchen-Konzert

## des Kreuz-Chores zu Dresden

in der Stadtkirche zu Frankenberg

Montag, den 29. September 1902, abends 7 Uhr.

### Vortragsfolge.

#### Erster Teil.

1. **Konzert-Fantasia** für Orgel (D-moll) von J. G. Töpfer.

Gespielt von Gerhard Wischner.

2. **Sanctus** aus der sechsstimmigen Missa Papae Marcelli von G. P. Palestrina.

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus, Deus Sabaoth!

Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis!

(Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth!

Himmel und Erde sind voll deines Ruhmes! Hosanna in der Höhe!)

3. **Dona nobis**, Chor aus der H-moll-Messe von J. S. Bach.

Dona nobis pacem! (Gieb uns Frieden!)

4. **Mache mich selig, o Jesu**, Lied für Tenorsolo mit 4 Knabenstimmen von Albert Becker.

Gesungen von Herrn Karl Seydel.

In den blauenden Morgen hinein,  
In des Mittags blendenden Schein,  
In die traumvoll sinkende Nacht  
Streck' ich die Hand, bis alles vollbracht.  
Mache mich selig, o Jesu!

Ueber des Frühlings sprossendes Grün,  
Ueber der Rosen sommerlich Blühn,  
Ueber die herbstliche Stoppelfur  
Streck ich die Hand und bitte nur:  
Mache mich selig, o Jesu!

Ueber die Wiege der Kinder mein,  
Ueber der Schlummernden Totengebein,  
Ueber die Pracht der Reiche der Welt  
Streck ich die Hand, bis alles zerfällt.  
Mache mich selig, o Jesu!

5. **Herr, auf den Höhen öffne die Quellen**, Motette für fünfstimmigen Chor von Georg Vierling.

Herr, auf den Höhen öffne die Quellen,  
Lasse die Brunnen rauschen im Feld!  
Sieh darein, es dürstet die Welt,  
Allen Armen öffne die Quellen,  
Bis an den Seen, den Spiegelhellen,  
Rast auch wieder der Pilger hält!  
Herr, auf den Höhen öffne die Quellen,  
Lasse die Brunnen rauschen im Feld!

## Zweiter Teil.

6. **Sonate** für Orgel zu vier Händen und Doppelpedal von Gustav Merkel.  
Gespielt von Gerhard Wischner und Eugen Seifing.

7. **43. Psalm** für achtstimmigen Chor und Solostimmen von Felix Mendelssohn.

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Rette mich von den falschen und bösen Leuten! Denn du bist der Gott meiner Stärke. Warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung, daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

8. **Zwei Psalmlieder** für gemischten Chor zu Tonstücken von J. S. Bach.  
Bearbeitet von Peter Cornelius.

a. **Bußlied:**

Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz,  
Warum hast du meine Seele verstoßen?  
Mein Gott, mein Heiland, wie hab ich Tag  
und Nacht  
Die heißesten Thränen der Reue vergossen!  
Mich hält wie gefangen mein Leid, mein Klagen,  
Kein Stern erlösend im Dunkel will tagen.

Oede, dem Grab gleich, umgiebt das Herz mir  
Ein Schmerzensabgrund, der kalt mich umschauert;  
Wie zu den Toten hast, Herr, du mich hingelegt,  
Daß hoffnungslos-trostlos die Seele mir trauert.  
Wenn du, Herr, mir schweigest, welch' schaurig'  
Schweigen!

Wann meinem Flehen wirst, o Gott, du dich neigen?

b. **An Babels Wasserflüssen:**

Stromflut dahinrauscht durch Babels Gefilde;  
Herzblut, so brichst du in Thränen hervor!  
Zion, du strahlst hell in qualvolle Träume,  
Da doch dein Volk dich auf ewig verlor!  
Dir grünt der Gelbaum, kühl weht dir die  
Palme noch,  
Uns brach das Herz, blühet nie mehr empor.

Schmachvoll bedrängt uns der Ruf unsres Feindes:  
„Singt uns von Zion!“ so heischt sein Gebot;  
Doch Weh, mein Volk, dir, unendlich Wehe,  
Sängst du des Herrn Lied dem Feind, der dir droht!  
Einmal zuletzt nur beim Heimgang ertön' einst,  
Zion, Zion, dein Lied noch im Tod.

9. **Geistliches Abendlied** für Tenorsolo, Chor und Orgel von Karl Reinecke.  
Das Tenorsolo wird von Herrn Karl Sendel gesungen.

Es ist so still geworden, verrauscht des Tages Wehn,  
Nun hört man allerorten der Engel Füße gehn.  
Rings in die Thale senket sich Finsternis mit Macht,  
Wirf ab, Herz, was dich kränket und was dir bange macht!  
Und hast du heut gefehlet, o schaue nicht zurück,  
Empfinde dich beselet von freier Gnade Glück.  
Auch des Verirrten denket der Hirt auf hoher Wacht.  
Wirf ab, Herz, was dich kränket und was dir bange macht!  
Nun stehn im Himmelskreise die Stern' in Majestät,  
Im gleichen, festen Gleise der goldne Wagen geht.  
Und gleich den Sternen lenket er deinen Weg durch Nacht,  
Wirf ab, Herz, was dich kränket und was dir bange macht!

10. **Danket dem Herrn**, sechsstimmige Motette von Oskar Wermann.

Danket dem Herrn! Denn er ist freundlich und seine Güte währet ewig und seine Wahrheit für und für. Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn lobsingen und danken und des Nachts deine Wahrheit verkündigen. Du feuchtest die Berge von oben her; du machst das Land voll Früchte, die du schaffest. Du lässest Gras wachsen, Gras für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, daß du Brot aus der Erde bringest. Es wartet alles auf dich, Herr, daß du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufhust, werden sie mit Gut gesättiget. Danket dem Herrn! Ich will ihm singen mein Leben lang und ihn loben, so lange ich bin. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat. Halleluja!